

Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Ermstedt am 04.12.2014

Sitzungsort:	Bürgerhaus, Amtmann-Wincopp-Straße 1, 99092 Erfurt-Ermstedt
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:40 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Petzig
Schriftführer:	Herr Neubauer

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Ortsteilbezogene Themen	
3.1.	Fahrplanwechsel der EVAG zum Februar 2015	
4.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	
4.1.	Verwendung von Mitteln innerhalb des Deckungsringes	2486/14
4.2.	Verwendung der Mittel nach § 4 der Ortsteilverfassung - Bürgerhaus	2487/14

5. Beteiligung des Ortsteilrates
6. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 20.11.2014
7. Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister

Der stellv. Ortsteilbürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der stellv. Ortsteilbürgermeister stellt auf Grund einer Dringlichkeit den Antrag auf Änderung der Tagesordnung um die Punkte Mittelvergabe nach §§ 4 und 16 der Ortsteilverfassung.

Die Dringlichkeit wird einstimmig bestätigt. Somit wird die Tagesordnung um die TOP Mittelvergabe nach §§ 4 und 16 der Ortsteilverfassung erweitert.

bestätigt Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

3. Ortsteilbezogene Themen

3.1. Fahrplanwechsel der EVAG zum Februar 2015

Der stellv. Ortsteilbürgermeister begrüßt die anwesenden Bürger und informiert über den von der EVAG geplanten Fahrplanwechsel zum Februar 2015. In der folgenden Diskussion werden Argumente zusammengetragen, die in folgender Stellungnahme einfließen.

Mit Bedauern wurden im Vergleich zum bisherigen Fahrplan bzw. Testbetrieb folgende Streichungen festgestellt:

Montag – Freitag Streichung der Fahrten um 09:10 Uhr und 20:43 Uhr

Freitag Streichung der Fahrt um 00:05 Uhr,

Samstag Streichung aller Verbindungen

Sonn- und Feiertags bestand bereits im bisherigen Fahrplan keine Busverbindung.

Der stellv. Ortsteilbürgermeister begrüßt die anwesenden Bürger und informiert über den von der EVAG geplanten Fahrplanwechsel zum Februar 2015. In der folgenden Diskussion werden Argumente zusammengetragen, die in folgender Stellungnahme einfließen.

Mit Bedauern wurden im Vergleich zum bisherigen Fahrplan bzw. Testbetrieb folgende Streichungen festgestellt:

Montag – Freitag Streichung der Fahrten um 09:10 Uhr und 20:43 Uhr

Freitag Streichung der Fahrt um 00:05 Uhr,

Samstag Streichung aller Verbindungen

Sonn- und Feiertags bestand bereits im bisherigen Fahrplan keine Busverbindung.

Der vorgebrachte Aspekt der nicht vorhandenen Rentabilität auf dieser Strecke wird einseitig und verkürzend dargestellt. Lt. Aussage der Bürger ist die Auslastung des Nachtbusses höher als es die Statistik aussagt. Weiterhin wird zu bedenken gegeben, dass u.a. die Nachtlinien der Straßenbahn bei Unrentabilität auch nicht eingestellt wird.

Bei der Erarbeitung eines Nahverkehrskonzeptes müssen alle an der Strecke liegenden Ortsteile zusammen betrachtet werden und nicht nur einzelne Ortsteile. Dies bedeutet für Ermstedt und Gottstedt zusammen z.B. eine 0,9%-ige Auslastung anstelle von jeweils einzeln 0,6% bzw. 0,3%. Die sonstigen an der Strecke liegenden Ortsteile sind dabei noch nicht einmal berücksichtigt.

Ferner ist nicht nachvollziehbar, warum Gottstedt mit einer geringeren Auslastungsquote als Ermstedt zu bestimmten Zeiten angefahren wird, Ermstedt jedoch nicht.

Unabhängig davon gilt, dass rein wirtschaftliche Überlegungen nicht dazu führen dürfen, dass dörfliche Ortsteile von bestimmten Leistungen der Stadt ausgeschlossen werden. Schwimmbäder, Museen, Zoo und Sporthallen werfen auch keinen Gewinn ab und stehen dennoch allen Bürgern gleichermaßen offen. Wenn es um Kosten und Gebühren geht, tragen Ermstedter Bürger die gleichen Steuerlasten wie alle Bürger, genießen jedoch offensichtlich nicht die gleiche Behandlung, wenn es um den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) geht.

Es kann daher nicht akzeptiert werden, dass der Ortsteil Ermstedt in der Woche weitgehend und am Wochenende völlig von der Teilhabe am wirtschaftlichen und kulturellen Leben der Stadt Erfurt abgeschnitten wird. Zu berücksichtigen ist hierbei auch die demografische Entwicklung (zunehmend ältere Bürger die nicht mehr mit dem Auto fahren) und die soziale Bedeutung einer geregelten Anbindung zur Stadt im ÖPNV. Die steigenden Taxipreise zum Jahresbeginn 2015 werden den Busverbindungen in den dörflich gelegenen Ortsteilen einen noch höheren Stellenwert einräumen.

Der Ortsteilrat Ermstedt fordert daher mit den Ermstedter Bürgern die Sicherstellung einer sogenannten Grundversorgung.

Abgesichert werden muss als Minimum

1. von Montag bis Samstag

- am Morgen die Fahrten zu Schule und Arbeitsstelle,
- am Vormittag bis Nachmittag die Möglichkeit u.a. zu Arztbesuchen und Einkauf,
- am Mittag und Nachmittag die Heimkehr für Einkaufende, Schulkinder und Berufstätige

- sowie in den Abendstunden die Möglichkeit zur Heimkehr von der Arbeitsstelle durch Erhalt der Verbindung um 20.43 Uhr
- bzw. durch zeitlich angemessene Verbindungen die Teilhabe am kulturellen Leben in Erfurt (Kino, Theater, Konzert und Gastronomie)

2. Freitag, Samstag sowie Sonn- / Feiertag

- Nachtverbindungen wie bisher um 00.05 Uhr

3. Sonn- und Feiertag

- um 6:00 Uhr und 10:00 Uhr eine Busanbindung von Ermstedt zum Flughafen u.a. zum Erreichen der Arbeitsstelle (Sonntagsarbeit) sowie zur Teilhabe am Städtischen Leben und Rückkehrmöglichkeiten nach Ermstedt um 16.000 und 20.43 Uhr

4. Verlängerung der Linie

- Grundsätzlich sind alle Fahrten der Linie 91 ab Flughafen/ Airport bis Ermstedt zu verlängern.

Zusätzlich wird dringend angeregt, grundsätzlich oder für bestimmte Zeiten (Nachtverkehr, Sonntagsdienste) die Einführung eines sogenannten "Rufbusses" bzw. eines Taxis zum Preis einer entsprechenden Fahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr als Alternative für regelmäßige wenig ausgelastete Busverbindungen zu prüfen.

Unabhängig davon gilt, dass rein wirtschaftliche Überlegungen nicht dazu führen dürfen, dass dörfliche Ortsteile von bestimmten Leistungen der Stadt ausgeschlossen werden. Schwimmbäder, Museen, Zoo und Sporthallen werfen auch keinen Gewinn ab und stehen dennoch allen Bürgern gleichermaßen offen. Wenn es um Kosten und Gebühren geht, tragen Ermstedter Bürger die gleichen Steuerlasten wie alle Bürger, genießen jedoch offensichtlich nicht die gleiche Behandlung, wenn es um den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) geht.

Es kann daher nicht akzeptiert werden, dass der Ortsteil Ermstedt in der Woche weitgehend und am Wochenende völlig von der Teilhabe am wirtschaftlichen und kulturellen Leben der Stadt Erfurt abgeschnitten wird. Zu berücksichtigen ist hierbei auch die demografische Entwicklung (zunehmend ältere Bürger die nicht mehr mit dem Auto fahren) und die soziale Bedeutung einer geregelten Anbindung zur Stadt im ÖPNV. Die steigenden Taxipreise zum Jahresbeginn 2015 werden den Busverbindungen in den dörflich gelegenen Ortsteilen einen noch höheren Stellenwert einräumen.

Der Ortsteilrat Ermstedt fordert daher mit den Ermstedter Bürgern die Sicherstellung einer sogenannten Grundversorgung.

Abgesichert werden muss als Minimum

1. von Montag bis Samstag

- am Morgen die Fahrten zu Schule und Arbeitsstelle,

- am Vormittag bis Nachmittag die Möglichkeit u.a. zu Arztbesuchen und Einkauf,
- am Mittag und Nachmittag die Heimkehr für Einkaufende, Schulkinder und Berufstätige
- sowie in den Abendstunden die Möglichkeit zur Heimkehr von der Arbeitsstelle durch Erhalt der Verbindung um 20.43 Uhr
- bzw. durch zeitlich angemessene Verbindungen die Teilhabe am kulturellen Leben in Erfurt (Kino, Theater, Konzert und Gastronomie)

2. Freitag, Samstag sowie Sonn- / Feiertag

- Nachtverbindungen wie bisher um 00.05 Uhr

3. Sonn- und Feiertag

- um 6:00 Uhr und 10:00 Uhr eine Busanbindung von Ermstedt zum Flughafen u.a. zum Erreichen der Arbeitsstelle (Sonntagsarbeit) sowie zur Teilhabe am Städtischen Leben und Rückkehrmöglichkeiten nach Ermstedt um 16.000 und 20.43 Uhr

4. Verlängerung der Linie

- Grundsätzlich sind alle Fahrten der Linie 91 ab Flughafen/ Airport bis Ermstedt zu verlängern.

Zusätzlich wird dringend angeregt, grundsätzlich oder für bestimmte Zeiten (Nachtverkehr, Sonntagsdienste) die Einführung eines sogenannten "Rufbusses" bzw. eines Taxis zum Preis einer entsprechenden Fahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr als Alternative für regelmäßige wenig ausgelastete Busverbindungen zu prüfen.

4. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR

4.1. Verwendung von Mitteln innerhalb des Deckungsringes 2486/14

beschlossen Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Innerhalb des Deckungsringes werden aus der Haushaltsstelle 02010.61210 (Mittel für § 16 der Ortsteilverfassung) 97,52 EUR für Maßnahmen entsprechend der Haushaltsstelle 02010.61220 (Mittel für § 4 der Ortsteilverfassung) verwandt.

4.2. Verwendung der Mittel nach § 4 der Ortsteilverfassung - Bürgerhaus 2487/14

beschlossen Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Entsprechend § 4 i.V.m. § 8(1b), Anlage 5 der Hauptsatzung der Stadt Erfurt, werden für kleinere Unterhaltungsarbeiten am Bürgerhaus, finanzielle Mittel in Höhe von 97,52 EUR bereitgestellt.

5. Beteiligung des Ortsteilrates

Es liegen keine Drucksachen unter Beteiligung des Ortsteilrates zur Beratung vor.

**6. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
20.11.2014**

bestätigt Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Die Niederschrift wird bestätigt.

7. Informationen

Es liegen keine Anfragen und Informationen vor.

gez. Petzig
Ortsteilbürgermeister

gez. Neubauer
Schriftführer